

Rechte abgeben. Ein Tausch wegen Verletzung oder Krankheit wird nicht als Austauschaktion betrachtet.

- 19.3.3.2 Im Falle der Neubenennung eines Liberos muss dessen Spielernummer in die Rubrik „Bemerkungen“ des Spielberichts bogens eingetragen werden. 7.3.2
19.1.2
25.2.2.7

KAPITEL 7 VERHALTEN DER TEILNEHMER

20. ANFORDERUNGEN AN DAS VERHALTEN

20.1 SPORTLICHES VERHALTEN

- 20.1.1 Die Teilnehmer müssen die „Internationalen Volleyball-Spielregeln“ kennen und sie befolgen.
- 20.1.2 Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind in sportlichem Geist widerspruchslos anzuerkennen.
Im Zweifelsfall kann nur der Spielkapitän eine Erläuterung verlangen. 5.1.2.1
- 20.1.3 Die Teilnehmer haben Handlungen und Haltungen zu unterlassen, die darauf abzielen, Entscheidungen der Schiedsrichter zu beeinflussen oder von der eigenen Mannschaft begangene Fehler zu vertuschen.
- #### **20.2 Fair play**
- 20.2.1 Die Teilnehmer haben sich im Geiste des FAIR PLAY respektvoll und höflich nicht nur gegenüber den Schiedsrichtern, sondern auch gegenüber anderen Offiziellen, Gegnern, Mitspielern und Zuschauern zu verhalten.
- 20.2.2 Kommunikation zwischen allen Mannschaftsmitgliedern während des Spiels ist erlaubt. 5.2.3.4

21. UNKORREKTES VERHALTEN UND SEINE SANKTIONEN

21.1 GERINGFÜGIGE UNKORREKTHEITEN

Geringfügige Unkorrektheiten werden nicht mit Sanktionen belegt. Der 1. Schiedsrichter hat die Aufgabe, vorzubeugen, dass dabei nicht ein Ausmaß erreicht wird, das Sanktionen zur Folge hätte. Dies geschieht durch Verwarnung der Mannschaft über den Spielkapitän (verbal oder mittels Handzeichen).
Diese Verwarnung ist keine Sanktion und hat keine unmittelbaren Auswirkungen. Sie wird nicht im Spielberichtsbogen eingetragen. 5.1.2
21.3

21.2 UNKORREKTES VERHALTEN, DAS SANKTIONEN ZUR FOLGE HAT

Unkorrektes Verhalten eines Mannschaftsmitglieds gegenüber Offiziellen, Gegnern, Mitspielern oder Zuschauern wird je nach Schwere des Vergehens in drei Kategorien unterteilt. 4.1.1

21.2.1	Ungebührliches Verhalten: Verstoß gegen den Anstand oder die Moral oder jede Art verächtlicher Handlungen.	
21.2.2	Beleidigendes Verhalten: Diffamierende oder beleidigende Äußerungen oder Gesten.	
21.2.3	Tätlichkeit: Tatsächlicher oder versuchter physischer Angriff sowie aggressives oder bedrohendes Verhalten.	
21.3	SKALA DER SANKTIONEN	
	Je nach Schwere des Vergehens sind nach dem Urteil des 1. Schiedsrichters folgende Sanktionen anzuwenden und im Spielberichtsbogen einzutragen: Bestrafung, Hinausstellung oder Disqualifikation	21.2 25.2.2.6
21.3.1	Bestrafung Das erste ungebührliche Verhalten eines beliebigen Mannschaftsmitglieds im Spiel wird mit Punkt und Aufschlag für den Gegner bestraft.	Abb. 11 4.1.1 21.2.1
21.3.2	Hinausstellung	Abb. 11
21.3.2.1	Ein hinausgestelltes Mannschaftsmitglied darf für den Rest des Satzes nicht spielen und muss auf der Straffläche Platz nehmen. Ein hinausgestellter Trainer verliert sein Recht, im laufenden Satz einzugreifen, und muss auf der Straffläche Platz nehmen. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft. Ein hinausgestellter Trainer verliert sein Recht, im laufenden Satz das Spiel seiner Mannschaft zu leiten. Er muss auf der Straffläche Platz nehmen.	1.4.6, 4.1.1 5.2.1, 5.3.2 Abb. 1a Abb. 1b
21.3.2.2	Das erste beleidigende Verhalten eines Mannschaftsmitglieds wird mit einer Hinausstellung geahndet. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.	4.1.1 21.2.2
21.3.2.3	Zeigt ein Mannschaftsmitglied ein zweites ungebührliche Verhalten, so wird dies mit seiner Hinausstellung geahndet. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.	4.1.1 21.2.2
21.3.3	Disqualifikation	Abb. 11
21.3.3.1	Ein disqualifiziertes Mannschaftsmitglied muss den Wettkampfbereich für den Rest des Spiels verlassen. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.	4.1.1 Abb. 1a
21.3.3.2	Die erste Tätlichkeit oder aggressives oder bedrohliches Verhalten wird mit einer Disqualifikation geahndet. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.	21.2.3
21.3.3.3	Zeigt ein Mannschaftsmitglied ein zweites Mal beleidigendes Verhalten, so wird dies mit seiner Disqualifikation geahndet. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.	4.1.1 21.2.1

21.3.3.4	Zeigt ein Mannschaftsmitglied ein drittes Mal ungebührliches Verhalten, so wird dies mit seiner Disqualifikation geahndet. Es gibt keine weiteren Saktionen für die Mannschaft.	4.1.1 21.2.1
21.4	ANWENDUNG DER SANKTIONEN FÜR UNKORREKTES VERHALTEN	
21.4.1	Alle Sanktionen für unkorrektes Verhalten sind für das gesamte Spiel persönliche Sanktionen und werden im Spielberichtsbogen eingetragen.	21.3 25.2.2.6
21.4.2	Die Wiederholung eines unkorrekten Verhaltens durch dasselbe Mannschaftsmitglied wird stufenweise geahndet (für jedes weitere Vergehen erhält das Mannschaftsmitglied eine höhere Sanktion).	4.1.1 21.2 21.3 Abb. 9
21.4.3	Eine Hinausstellung oder eine Disqualifikation nach einem beleidigenden Verhalten oder nach einer Tätlichkeit oder aggressivem oder bedrohendem Verhalten erfordert keine vorausgegangene Sanktion.	21.2 21.3
21.5	UNKORREKTES VERHALTEN VOR UND ZWISCHEN DEN SÄTZEN	
	Jedes unkorrekte Verhalten vor und zwischen den Sätzen wird gemäß Regel 21.3 geahndet, und die Sanktionen werden im folgenden Satz wirksam.	18.1 21.2 21.3
22.6	KARTEN FÜR SANKTIONEN	
	Verwarnung: verbal oder mittels Handzeichen, keine Karte	21.1
	Bestrafung: gelbe Karte	21.3.1
	Hinausstellung: rote Karte	21.3.2
	Disqualifikation: gelbe und rote Karte (zusammen)	21.3.3

Teil II

DIE SCHIEDSRICHTER, IHRE ZUSTÄNDIGKEITEN UND DIE OFFIZIELLEN ZEICHEN

22.	SCHIEDSGERICHT UND VERFAHRENSWEISEN	
22.1	ZUSAMMENSETZUNG	
	Das Schiedsgericht für ein Spiel setzt sich aus folgenden Offiziellen zusammen:	
-	dem ersten Schiedsrichter	23
-	dem zweiten Schiedsrichter	24
-	dem Schreiber	25
-	vier (zwei) Linienrichtern	27
	Ihr Standort ist in Abb. 10 dargestellt.	
	Für „FIVB-, World- und Official“-Wettbewerben ist ein Schreiber-Assistent erforderlich.	
22.2	VERFAHRENSWEISEN	
22.2.1	Während des Spiels dürfen nur der erste und der zweite Schiedsrichter mit einer Pfeife Signale geben:	
22.2.1.1	der erste Schiedsrichter pfeift zur Ausführung des Aufschlags, der den Spielzug eröffnet.	6.1.3 12.3
22.2.1.2	der erste oder der zweite Schiedsrichter pfeifen das Ende des Spielzugs, wenn sie sicher sind, dass ein Fehler begangen wurde und sie die Art des Fehlers erkannt haben.	
22.2.2	Ist der Ball „aus dem Spiel“, pfeifen sie, um anzuzeigen, dass sie einen Antrag einer Mannschaft genehmigen oder zurückweisen.	5.1.2 8.2
22.2.3	Unverzüglich nach dem Pfiff eines Schiedsrichters zur Beendigung eines Spielzugs muss mit offiziellen Handzeichen Folgendes angezeigt werden:	22.2.1.2 28.1
22.2.3.1	Pfeift der erste Schiedsrichter den Fehler, zeigt er nacheinander an: a) die Mannschaft, die aufschlagen wird, b) die Art des Fehlers, c) falls erforderlich den Spieler, der den Fehler begangen hat. Der zweite Schiedsrichter wiederholt die Handzeichen des ersten Schiedsrichters.	12.2.2 Abb. 11
22.2.3.2	Pfeift der zweite Schiedsrichter den Fehler, zeigt er an: a) die Art des Fehlers, b) falls erforderlich den Spieler, der den Fehler begangen hat, c) (nach dem ersten Schiedsrichter) die Mannschaft, die aufschlagen wird. In diesem Fall zeigt der erste Schiedsrichter nur die Mannschaft an, die aufschlagen wird, nicht aber die Art des Fehlers und nicht den Spieler, der den Fehler begangen hat.	12.2.2 Abb. 11
22.2.3.3	Bei einem fehlerhaften Angriff eines Hinterspielers oder Liberos zeigen beide Schiedsrichter entsprechend Regel 22.2.3.1 bzw. 22.2.3.2 an.	12.2.2, 13.3.3 13.3.5, 19.3.1.2 23.3.2.3d Abb. 11

- 22.2.3.4 Im Falle eines Doppelfehlers zeigen beide Schiedsrichter nacheinander an: 12.2.2
 a) die Art des Fehlers, Abb. 11
 b) falls erforderlich die Spieler, die die Fehler begangen haben,
 c) die Mannschaft, die erneut aufschlagen wird (wie vom ersten Schiedsrichter bestimmt).

23. ERSTER SCHIEDSRICHTER

23.1 STANDORT

Der erste Schiedsrichter übt seine Tätigkeit stehend auf einem Schiedsrichterstuhl, der sich auf einer Seite in der Verlängerung des Netzes befindet. Seine Augenhöhe muss sich ungefähr 50 cm über der Netzoberkante befinden.

23.2 BEFUGNISSE

- 24.2.1 Der erste Schiedsrichter leitet das Spiel von Anfang bis Ende mit Entscheidungsbefugnis über alle Mitglieder des Schiedsgerichts und der Mannschaften. Während des Spiels sind seine Entscheidungen endgültig. Er ist berechtigt, die Entscheidungen der anderen Mitglieder des Schiedsgerichts aufzuheben, wenn er feststellt, dass diese sich geirrt haben. Der erste Schiedsrichter kann ein Mitglied des Schiedsgerichts, das seine Aufgaben nicht ordnungsgemäß erfüllt, ersetzen lassen. 4.1.1
6.3
- 23.2.2 Der erste Schiedsrichter kontrolliert auch die Arbeit der Ballholer und Wischer. 3.3
- 23.2.3 Der erste Schiedsrichter hat das Recht, über alles zu entscheiden, was das Spiel betrifft, auch über alles, was in den Regeln nicht festgelegt ist.
- 23.2.4 Der erste Schiedsrichter erlaubt keine Diskussionen über seine Entscheidungen. 20.1.2
 Er gibt jedoch dem Spielkapitän auf dessen Verlangen eine Erläuterung über die Anwendung oder Auslegung der Regeln, die seiner Entscheidung zugrunde liegen. 5.1.2.1
 Ist der Spielkapitän mit der Erläuterung des ersten Schiedsrichters nicht einverstanden und entscheidet sich, gegen diese Entscheidung zu protestieren, so muss er sofort das Recht anmelden, am Ende des Spiels diesen Protest in den Spielberichtsbogen einzutragen. Der erste Schiedsrichter hat dies zu zulassen. 5.1.2.1
5.1.3.2
25.2.3.2
- 23.2.5 Der erste Schiedsrichter muss vor und während des Spiels beurteilen, ob die Spielfläche, die Ausrüstung und die äußeren Bedingungen den Spielerfordernissen entsprechen. Kapitel 1
23.3.1.1

23.3 ZUSTÄNDIGKEITEN

- 23.3.1 Vor dem Spiel hat der erste Schiedsrichter:
- 23.3.1.1 den Zustand der Spielfläche, der Bälle und der weiteren Ausrüstung zu überprüfen, Kapitel 1
23.2.5
- 23.3.1.2 mit den Mannschaftskapitänen die Auslosung durchzuführen, 7.1
- 23.3.1.3 das Einspielen der Mannschaften zu überwachen. 7.2
- 23.3.2 Während des Spiels hat der erste Schiedsrichter die Befugnis:
- 23.3.2.1 den Mannschaften Verwarnungen auszusprechen, 21.1

23.3.2.2	unkorrektes Verhalten und Verzögerungen zu ahnden,	16.2 21.2
23.3.2.3	zu entscheiden über:	7.4, 12.4
	a) Fehler des Aufschlagspielers und Positionsfehler der aufschlagenden Mannschaft einschließlich Sichtblock,	12.5, 1.7.1, Abb. 4
	b) Fehler beim Spielen des Balles,	9.3
	c) Fehler oberhalb des Netzes und am oberen Teil des Netzes,	11.3.1, 11.4.1 11.4.4, 13.3.3
	d) Angriffsschläge von Libero und Hinterspielern,	13.3.3, 13.3.5 24.3.2.4, Abb. 11
	e) Ausgeführte Angriffsschläge eines Spielers nach einem oberen (Finger-) Zuspiel des in der eigenen Vorderzone befindlichen Liberos, wenn sich der Ball bei der Berührung mit vollem Umfang oberhalb der Netzoberfläche befindet,	1.4.1, 13.3.6 24.3.2.4 Abb. 11
	f) Bälle, die die senkrechte Ebene unterhalb des Netzes vollständig überqueren.	8.4.5 24.3.2.7 Abb. 5a
	g) den ausgeführten Block eines Hinterspielers oder den Blockversuch des Liberos.	14.6.2 14.6.6 Abb. 11
23.3.3	Nach Spielende überprüft und unterschreibt er den Spielberichtsbogen.	25.2.3.3

24. ZWEITER SCHIEDSRICHTER

24.1 STANDORT

Der zweite Schiedsrichter übt seine Tätigkeit stehend außerhalb des Spielfeldes, in der Nähe des Pfostens, auf der dem ersten Schiedsrichter gegenüberliegenden Seite und ihm zugewandt aus.

Abb. 1a
Abb. 1b
Abb. 10

24.2 BEFUGNISSE

24.2.1	Der zweite Schiedsrichter ist der Assistent des ersten Schiedsrichters, hat aber auch seine eigenen Zuständigkeiten. Falls der erste Schiedsrichter nicht mehr in der Lage ist, seine Tätigkeit fortzusetzen, kann ihn der zweite Schiedsrichter ersetzen.	24.3
24.2.2	Der zweite Schiedsrichter kann ohne zu pfeifen auch Fehler außerhalb seiner Zuständigkeit anzeigen, darf aber gegenüber dem ersten Schiedsrichter nicht darauf beharren.	24.3
24.2.3	Der zweite Schiedsrichter überwacht die Arbeit des Schreibers (der Schreiber).	25.2, 26.2
24.2.4	Der zweite Schiedsrichter überwacht die Mannschaftsmitglieder auf der Mannschaftsbank und meldet deren unkorrektes Verhalten dem ersten Schiedsrichter.	4.2.1
24.2.5	Der zweite Schiedsrichter überwacht die Spieler auf den Aufwärmflächen.	4.2.3
24.2.6	Der zweite Schiedsrichter genehmigt normale Spielunterbrechungen, kontrolliert deren Dauer und weist unberechtigte Anträge zurück.	15 25.11 25.2.2.3

24.2.7	Der zweite Schiedsrichter kontrolliert die Anzahl der von jeder Mannschaft in Anspruch genommenen Auszeiten und Wechsel und zeigt bei der zweiten Auszeit sowie beim fünften und sechsten Wechsel die entsprechende Anzahl dem ersten Schiedsrichter und dem betreffenden Trainer an.	15.1 25.2.2.3
24.2.8	Im Falle einer Verletzung eines Spielers genehmigt der zweite Schiedsrichter einen ausnahmsweise Wechsel oder bewilligt eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten.	15.7 17.1.2
24.2.9	Der zweite Schiedsrichter überprüft den Zustand des Fußbodens, vor allem in der Vorderzone. Während des Spiels überprüft er, ob die Bälle den Regeln entsprechen.	1.2.1 3
24.2.10	Der zweite Schiedsrichter überwacht die Mannschaftsmitglieder auf der Straffläche und informiert gegebenenfalls den ersten Schiedsrichter über deren unkorrektes Verhalten.	1.4.6 21.3.2
24.3	ZUSTÄNDIGKEITEN	
24.3.1	Zu Beginn jedes Satzes, beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz und immer, wenn es erforderlich ist, überprüft der zweite Schiedsrichter, ob die jeweiligen Positionen der Spieler auf dem Feld mit den auf den Aufstellungsblättern vermerkten übereinstimmen.	5.2.3.1 7.3.2 7.3.5 18.2.2
24.3.2	Während des Spiels entscheidet der zweite Schiedsrichter, pfeift und zeigt an:	
24.3.2.1	das Eindringen in die gegnerische Spielfeldhälfte und in den gegnerischen Raum unter dem Netz,	11.2, Abb. 5a
24.3.2.2	Positionsfehler der annehmenden Mannschaft,	7.5, Abb. 4
24.3.2.3	die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem unteren Teil des Netzes, oder der Antenne auf seiner Seite des Feldes,	11.3.1
24.3.2.4	den ausgeführten Block eines Hinterspielers, den Blockversuch eines Liberos oder den fehlerhaften Angriff eines Hinterspielers oder des Liberos,	11.3.3 14.6.2 14.6.6 23.3.2.3d,e,g Abb. 11
24.3.2.5	den Kontakt des Balles mit einem fremden Gegenstand,.	8.4.2 8.4.3
24.3.2.6	den Kontakt des Balles mit dem Boden, falls der erste Schiedsrichter nicht in der Lage ist, diese Berührung zu sehen,	8.3
24.3.2.7	den Ball, der die senkrechte Ebene des Netzes ganz oder teilweise außerhalb des Überquerungssektors überquert oder die Antenne auf seiner Seite berührt.	8.4.3. 8.4.4 Abb. 5a
24.3.3	Nach Spielende unterschreibt er den Spielberichtsbogen	25.2.3.3
25.	SCHREIBER	
25.1	STANDORT	
	Der Schreiber erfüllt seine Aufgaben am Schreibtisch auf der dem ersten Schiedsrichter gegenüberliegenden Seite des Feldes und ihm zugewandt.	Abb. 1a Abb. 1b Abb. 10

25.2 ZUSTÄNDIGKEITEN

Er führt den Spielberichtsbogen entsprechend den Regeln, wobei er mit dem zweiten Schiedsrichter zusammenarbeitet.

Er benutzt einen Summer oder ein anderes akustisches Gerät, um im Rahmen seiner Zuständigkeiten den Schiedsrichtern Zeichen zu geben oder Regelwidrigkeiten anzuzeigen.

25.2.1 Vor dem Spiel bzw. Satz hat der Schreiber:

25.2.1.1 die Angaben über das Spiel und die Mannschaften einschließlich der Namen und der Nummern der Liberos entsprechend den gültigen Regeln einzutragen und die Unterschriften der Kapitäne und Trainer einzuholen; 4.1.5, 5.1.1
5.2.2, 7.3.2
19.1.2, 19.3.3.2

25.2.1.2 die Startaufstellung jeder Mannschaft vom Aufstellungsblatt zu übertragen. 5.2.3.1
Wenn er das Aufstellungsblatt nicht rechtzeitig erhält, teilt er dies unverzüglich dem zweiten Schiedsrichter mit. 7.3.2

25.2.2 Während des Spiels hat der Schreiber:

25.2.2.1 die erzielten Punkte zu vermerken; 6.1

25.2.2.2 die Aufschlagreihenfolge jeder Mannschaft zu kontrollieren und die Schiedsrichter auf einen diesbezüglichen Fehler sofort nach der Ausführung des Aufschlags aufmerksam zu machen; 12.2

25.2.2.3 das Recht, Anträge auf Wechsel entgegenzunehmen und sie durch ein akustisches Signalgerät anzuzeigen, und er vermerkt ihre Anzahl, notiert die Auszeiten und informiert den zweiten Schiedsrichter darüber; 15.1, 15.4.1
24.2.6
24.2.7

25.2.2.4 die Schiedsrichter auf einen unrechtmäßigen Antrag auf eine normale Spielunterbrechung aufmerksam zu machen; 15.11

25.2.2.5 den Schiedsrichtern das Ende der Sätze und das Erreichen des 8. Punktes im entscheidenden Satz anzusagen; 6.2
15.4.1
18.2.2

25.2.2.6 alle Sanktionen und unberechtigten Anträge einzutragen; 15.11.3
16.2, 21.3

25.2.2.7 nach den Anweisungen des zweiten Schiedsrichters alle anderen Vorkommnisse einzutragen, wie z.B. ausnahmsweise Wechsel, Wiederherstellungszeiten, längere Unterbrechungen, äußere Beeinträchtigung usw.; 15.7
17.1.2
17.2, 17.3

25.2.3 Nach Spielende hat der Schreiber:

25.2.3.1 das Endresultat einzutragen; 6.3

25.2.3.2 im Falle eines Protestes nach der Zustimmung des ersten Schiedsrichters eine Erklärung des Mannschafts- oder Spielkapitäns über den Vorfall, der Anlass für den Protest ist, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen oder dem Mannschaftskapitän zu erlauben, dies selbst zu tun. 5.1.2.1
5.1.3.2
23.2.4

25.2.3.3	nachdem er selbst den Spielberichtsbogen unterschrieben hat, die Unterschriften der Mannschaftskapitäne und danach der Schiedsrichter einzuholen.	5.1.3.1 23.3.3 24.3.3
----------	---	-----------------------------

26. SCHREIBERASSISTENT

26.1	STANDORT	22.1
	Der Schreiberassistent sitzt zur Ausübung seiner Aufgaben neben dem Schreiber.	Abb. 1a, Abb. 1b Abb. 10
26.2	ZUSTÄNDIGKEITEN	
	Er vermerkt die Libero-Austauschaktionen. Er hilft dem Schreiber bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sollte der Schreiber nicht mehr in der Lage sein, seine Arbeit fortzusetzen, ersetzt ihn der Schreiberassistent.	19.3
26.2.1	Vor dem Spiel hat der Schreiberassistent:	
26.2.1.1	den Libero-Kontrollbogen vorzubereiten,	
26.2.1.2	Den Reserve-Spielberichtsbogen vorzubereiten.	
26.2.2	Während des Spiels hat der Schreiberassistent:	
26.2.2.1	Die Daten der Libero-Austauschaktionen festzuhalten,	19.3.1.1
26.2.2.2	Die Schiedsrichter mittels eines akustischen Signalgeräts über alle Fehler bei Libero-Austauschaktionen zu informieren,	19.3.2.1
26.2.2.3	Anfang und Ende der Technischen Auszeiten zu signalisieren,	
26.2.2.4	die manuellen Anzeigetafeln am Schreibertisch zu bedienen,	
26.2.2.5	darauf zu achten, dass die Anzeigetafeln den korrekten Spielstand anzeigen,	25.2.2.1
26.2.2.6	im Notfall den Reserve-Spielberichtsbogen auf den aktuellen Stand zu bringen und ihn dem Schreiber zu übergeben.	25.2.1.1
26.2.3	Nach dem Spielende hat der Schreiberassistent:	
26.2.3.1	den Libero-Kontrollbogen abzuzeichnen und zur Kontrolle zu übergeben,	
26.2.3.2	Den Spielberichtsbogen zu unterzeichnen.	

27. LINIENRICHTER

27.1	STANDORT	Abb. 1a Abb. 1b Abb. 10
	Beim Einsatz von nur zwei Linienrichtern stehen diese an den beiden den Schiedsrichter auf deren rechten Seite nähergelegenen Spielfeldecken, diagonal in 1 m bis 2 m Abstand von	

der Ecke.

Jeder kontrolliert die auf seiner Seite liegenden Grund- und Seitenlinie.

Bei „FIVB-, World- und Official“-Wettbewerben sind vier Linienrichter vorgeschrieben.

Sie stehen in der Freizone 1 bis 3 m von jeder Spielfeldecke entfernt in der gedachten Verlängerung der Linie, die sie kontrollieren. Abb. 10

27.2 ZUSTÄNDIGKEITEN

- 27.2.1 Die Linienrichter führen ihre Aufgaben durch Zeichen mit einer Fahne (40 cm x 40 cm) gemäß Abbildung 12 aus, um anzuzeigen;
- 27.2.1.1 den Ball „in“ oder „aus“, wenn der Ball in der Nähe ihrer Linie(n) zu Boden fällt, 8.3, 8.4
Abb. 12
- 27.2.1.2 Berührungen der annehmenden Mannschaft von Bällen, die „aus“ sind, 8.4, Abb. 12
- 27.2.1.3 wenn der Ball die Antenne berührt, der Ball nach dem Aufschlag das Netz außerhalb des Überquerungssektors überfliegt usw. 8.4.3, 8.4.4
10.1.1, Abb. 5a
Abb. 12
- 27.2.1.4 wenn sich ein Spieler (ausgenommen der Aufschlagsspieler) im Augenblick des Aufschlages nicht auf dem Spielfeld befindet; 7.4, 12.4.3
Abb. 12
- 27.2.1.5 Fußfehler des Aufschlagsspielers, 12.4.3
- 27.2.1.6 jede auf ihrer Spielfeldseite stattfindende Antennenberührung eines Spielers während seiner Ballspielaktion oder wenn dies das Spielgeschehen beeinflusst; 11.3.1, 11.4.4
Abb. 12
- 27.2.1.7 den Ball, der das Netz außerhalb des Überquerungssektors Richtung gegnerisches Spielfeld überfliegt oder die Antenne auf seiner Spielfeldseite berührt. 10.1.1, Abb. 5a,
Abb. 12
- 27.2.2 Auf Verlangen des ersten Schiedsrichters muss ein Linienrichter sein Zeichen wiederholen.

28. OFFIZIELLE ZEICHEN

28.1 HANDZEICHEN DER SCHIEDSRICHTER

Die Schiedsrichter müssen den Grund für ihren Pfiff (Art des gepfiffenen Fehlers oder die Art der genehmigten Unterbrechung) durch das offizielle Handzeichen anzeigen. Das Zeichen wird für einen Moment beibehalten. Wenn es mit einer Hand ausgeführt wird, dann mit derjenigen auf der Seite der Mannschaft, die den Fehler begangen oder den Antrag gestellt hat. Abb. 11

28.2 FAHNENZEICHEN DER LINIENRICHTER

Die Linienrichter müssen die Art des begangenen Fehlers durch die offiziellen Fahnenzeichen anzeigen und das Zeichen für einen Moment beibehalten. Abb. 12